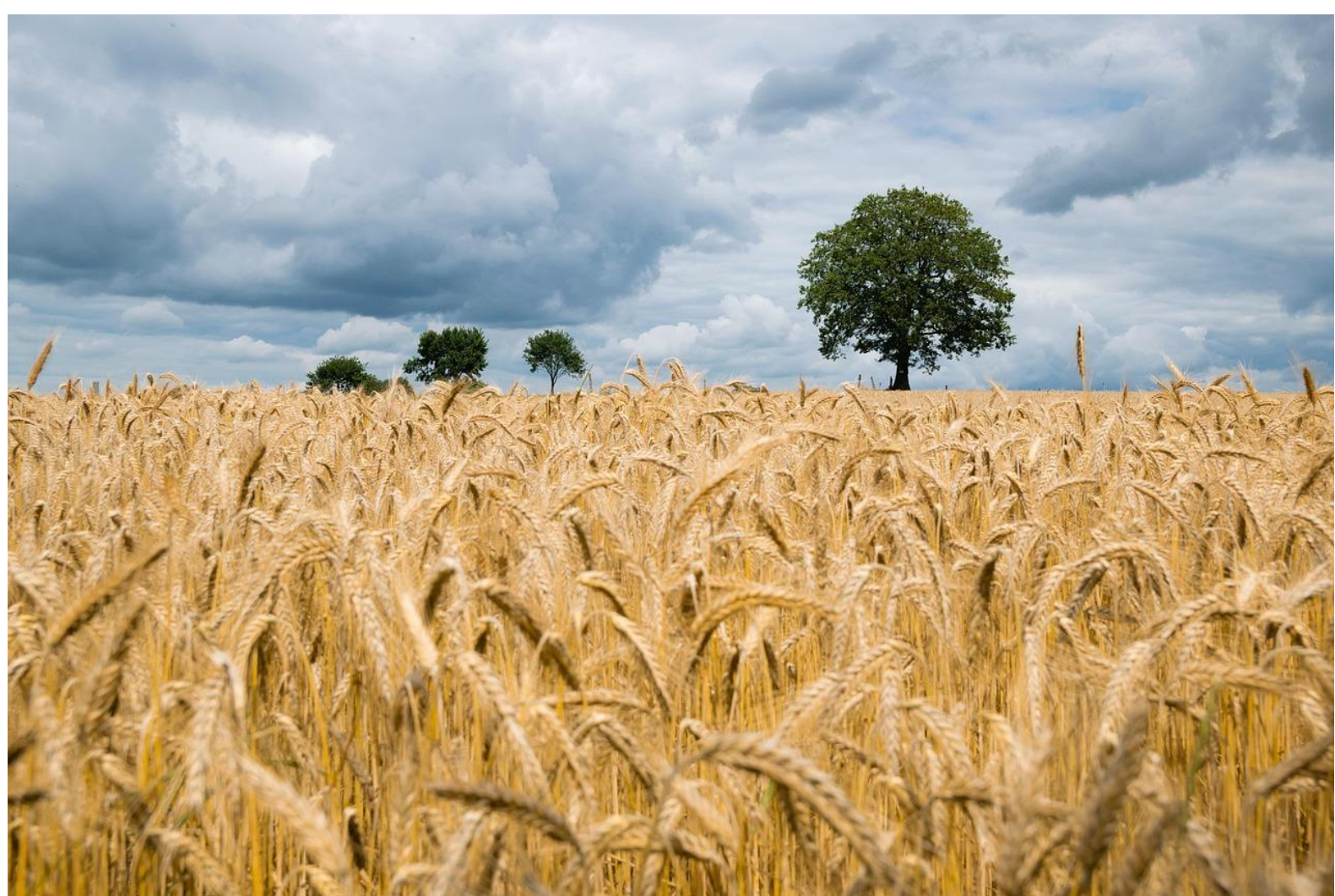


Leben und Tod

Wie geht das zusammen?



Ökumenische Veranstaltungsreihe im November/Dezember 2025



Evangelisch-methodistische Kirche
Uzwil - Flawil



SEELSORGE
EINHEIT
MAGDENAU



Reformierte
Kirchgemeinde
Flawil

13.11.2025, 19.30 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum, Flawil

Podium: Wie «neu geboren» oder «zu Tode betrübt»? **Ein Kaminfeuergespräch zu den grossen Übergängen am Anfang, am Ende und denjenigen im Leben dazwischen.**

Aus beruflichen und persönlichen Erfahrungen berichten und diskutieren Margrit Broder (Hebamme), Maja Franziska Friedrich (Spitalseelsorgerin) und Thomas Lanter (Hausarzt) mit Moderation von Reto Brüllmann.



Maja Franziska Friedrich

Evangelische Pfarrerin

Spitalseelsorgerin am Kantonsspital St. Gallen

Ausbildungen in Traumatherapie

Weiterbildung in Palliative Care



Margrit Broder

Langjährige Hebamme und Kursleiterin Geburtsvorbereitung am Spital Flawil

Seit 2002 freipraktizierende Hebamme in der Region; Schwerpunkt Wochenbettbetreuung

Weiterbildungen rund um Mutter, Kind und Familie



Thomas Lanter

Früher Vorstandmitglied der Spitex Flawil und Heimarzt des WPHs Flawil

Weiterbildung in Palliative Care

Engagements im Bereich Spiritual Care

Referent zu medizinisch-theologischen Themen (U. a. «Wer glaubt lebt länger?»; "Keine Heilung? Was nun?")



Reto Brüllmann

Schulleiter und Heilpädagoge HfH

Theologische Weiterbildung der Evangelisch-Methodistischen Kirche mit Abschluss Laienpredigtbefähigung

20.11.2025, 19.30 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum, Flawil
(Treffpunkt)

Besuch beim BestattungsinstitutENZler

MirjamENZler bietet die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit und die Räumlichkeiten des Bestattungswesen zu erhalten.

MirjamENZler begleitet sterbende Menschen und deren Angehörige. Gemeinsam mit ihnen bespricht sie ihre Wünsche für die letzte Lebensphase des Sterbens. Sie unterstützt sie im Umsetzen der Wünsche nach dem Tod (Einbettung, Aufbahrung, Art des Bestattungswunsch, Abschiedszeremonie).

Sie begleitet Menschen in ihrem Trauerprozess und Menschen jeden Alters, die sich mit Sterben und Tod auseinandersetzen möchten. Für den Trauerprozess und dem Auseinandersetzen mit dem Thema Tod hilft es, offen Fragen stellen zu dürfen.

Für die Fragen, die Sie haben, steht MirjamENZler am Besuchsanlass deshalb gerne bereit.



04.12.2025, 19.30 Uhr, Reformiertes Kirchgemeindezentrum
Flawil, Zwinglisaal

Abschiednehmen am Ende des Lebens

Was Menschen dafür brauchen

Jeder Mensch erfährt in seinem Leben, dass es kleine und grosse Abschiede gibt. Niemand kommt daran vorbei. Und auch wenn Abschiede zum Leben dazugehören, sind sie herausfordernd und können an die Substanz gehen. Ganz besonders berührt uns das Abschiednehmen am Ende des Lebens. Wenn wir uns von vertrauten Menschen verabschieden müssen. Was brauchen wir in diesen Lebenssituationen? Und wie können wir einander in diesen besonderen Zeiten unterstützen?

Im Vortrag und Gespräch spüren wir nach, was Menschen beim Abschiednehmen benötigen. Wir erkunden Kraftquellen und überlegen, was uns selbst eine Hilfe sein kann. Am Ende des Abends nehmen die Teilnehmenden Ideen zum Abschiednehmen und zur Sorge um ihre eigene seelische Gesundheit mit.



Ute Latuski-Ramm

Evangelische Pfarrerin und systemische Beraterin

Beauftragte für Palliative Care der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen

Leiterin der Ökumenischen Fachstelle BILL (Begleitung in der letzten Lebensphase)